

Glossar: Gewinnschwelle

Gewinnschwelle [[Analysis](#), ökonomische Anwendungen]

Diejenige [Ausbringungsmenge](#), ab der ein Produktionsunternehmen Gewinn macht. Untere Grenze der [Gewinnzone](#). Kleinere [Nullstelle](#) der [Gewinnfunktion](#).

Wenn es nur um lineare Funktionen geht, beginnt die [Gewinnzone](#) bei der Gewinnschwelle und endet an der Kapazitätsgrenze..

Bezeichnung: x_{GS} .

Einheit: immer Mengeneinheiten (ME, Stück, ...).

Ansatz zur Berechnung: $G(x) = 0$

oder alternativ:

$$E(x) = K(x).$$

Beispiel 1: lineare Kostenfunktion (Polypol):

Gegeben sind [K](#) und [E](#) mit

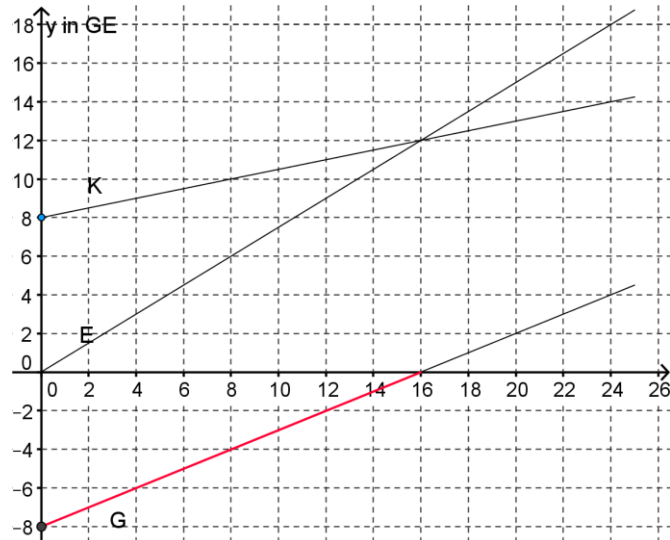
$$K(x) = 0,25x + 8;$$

$$E(x) = 0,75x.$$

Die [Kapazitätsgrenze](#) liegt bei 25 [ME](#).

Berechnung der Gewinnzone – und damit der Gewinnschwelle: [hier](#)

Hier das Ganze nochmal im Bild:



Die [Gewinnschwelle](#) liegt bei 16 [ME](#).

Die [Gewinnzone](#) ist [16 ; 25]

weitere Links zum Thema [ökonomische Funktionen](#)

